

Surfen: Alena Ehrenbold (Luzern)

Der grosse Kick auf der «grünen Welle»

Sie ist sportlich eine Weltenbummlerin, surft so elegant wie nicht manch andere Schweizerin. Und Alena Ehrenbold träumt von einer «perfekten Welle» bei der Reusswehre.

ROLAND BUCHER
roland.bucher@neue-az.ch

Den Ärmel so richtig hinnegezogen hats Alena Ehrenbold (27) vor sechs Jahren bei einem Anfängerkurs in Portugal. Da gelang der abenteuerlustigen Luzernerin schon bald einmal die «grüne Welle», der Ritt an der Welle entlang. «Wenn du spürst, wie du die unerhörte Wucht einer riesigen Welle für dich nutzen kannst, wenn du entdeckst, wie du mit dieser Kraft in Einklang kommst, dann schiltet dein Körper ganz richtig Adrenalin aus.» Quasi Judo im Wasser: die sanfte Kunst, den Angriff des Gegners und Freundes so geschickt zu parieren, dass du ihn mit Soufisse bestiegst.

«Keine Halbherzigkeits»

Der Wunsch, das Surfen zur ganz grossen Liebe zu erklären, kam erst zwei Jahre nach dem ersten Aha-Erlebnis in Portugal. «Ich spüre: Wenn du weiterkommen willst, wenn du alle Facetten dieser Freizeitaktion kennen lernen willst, dann duldet es keine Halbherzigkeiten.»

PORTRÄT DER WOCHE

Alena Ehrenbold entschloss sich nach einem Trip zu den herrlichen Gewässern vor Indonnesien, Surfen zu einem wichtigen Teil in ihrem Leben zu deklarieren. Heute zählt die Gymnasiallehrerin zu den besten Surferinnen in der Schweiz, merkt als ganz besonderen Karrierehöhepunkt die Teilnahme an den Europameisterschaften 2009 in Jersey, der grössten der vier Kanaltouren, an.

Eine Überfliegerin ist die Luzernerin nicht, «international», sagt sie unumwunden, «bin ich ein kleiner Fisch». Das nimmt ihr



Alena Ehrenbold rettet hier in Costa Rica auf einer beeindruckenden Welle.



Alena Ehrenbold vor der Abreise in Luzern.

BILD MANUELA JAMS

die Freude am Wasserspektakel indes nicht. «Der Wettkampf, das ist die eine Seite meines Sports. Doch mindestens genau so wichtig ist für mich die Challenge, gleichzeitig andere spannende Länder und faszinierende Kulturen kennen zu lernen.» Ihre Visitenkarte schaut sich spannend an. Portugal, Marokko, Sri Lanka, dem Festland Spaniens, Lanzarote, Bali, Lombok, Australien und Senegal: Alena Ehrenbold ist eine Weltenbummlerin in Sachen Surfen.

«Die unerhörte Kraft einer Welle nutzen. Das ist der ganz grosse Kick.»

ALENA EHRENBOLD
Auch noch als Grossmami In diesen Tagen geniesst Alena Ehrenbold die Beschaulichkeit des Meeres in Frankreich, führt ihrer Sportart, die man durchaus als Lebensphilosophie bezeichnen könne. «Spass haben, Freude

und Freunde haben, das Leben geniessen.» Nicht ohne es fest im Griff zu haben: «Es war für mich nie ein Thema, voll auf die Karte Surfen zu setzen, die Ausbildung zu vernachlässigen.» Zurzeit unterrichtet die Luzernerin an der Kantl Seetal in Bälwil: «Surfen ist für mich in erster Linie ein Ausgleich. Und trotzdem ein sehr wichtiger Teil meines Lebens.» Wie lange sie noch auf dem Weltmeeren durch und über die Wellen reitet, darüber macht sie sich kaum Gedanken: «Wenn ich von Verletzungen verschont bleibe, dann werden es schon einige Jahre sein», lacht sie, «und manchmal male ich mir sogar aus, wie es wäre, auch als Grossmami noch hier und da aufs Brett zu stehen.»

Signale nach Luzern

In der Schweiz bleibt ihr die «Röhre», die «Röhre», durch welche man sich unter einer Riesenschwelle den Kick holt, verwehrt, hierzulande beschränkt sich Alena Ehrenbold aufs Flusssurfen. Zum Beispiel in Bremgarten, fürher auch unter der Spreuerbrü-

cke. Inzig hofft sie, dass diese Zone nach Beendigung der Bauarbeiten am Wehr für die kleine, feine Surferszene reaktiviert wird. «In München sind die Surfer zu einer absoluten Touristenattraktion mutterp., lautet ihr Plädoyer: «Warum sollte die «perfekte Welle nicht auch beim Reusswehr möglich sein?»

STECKBRIEF

- Name:** Alena Ehrenbold
- Wohnort:** Luzern
- Geboren:** 1983
- Beruf:** Gymnasiallehrerin
- Verein:** Mitglied Swiss Surfing Association
- Titel:** Vier gute Surfplätzen gehen mit die einschüttesten Trips
- Grosse Erfolge:** 2008 und 2009 Rang 4 an den Schweizer Meisterschaften, Schweizer Mitglied an den Europameisterschaften 2009 in Jersey
- Hobbys:** Biken, Snowboarden, Schwimmen, Lesen, Yoga
- Sponsoren:** Hovv (Quiksilver), CP Eyewear
- Leidenschaft:** Quebeert
- Leidenschaft:** Schweiz und Spanien
- Leidenschaft:** Leidenschaft zum Surfen, Indonnesien und die kanarischen Inseln

BILD PD